Weiler Röttgen

Schlagwörter: Brunnen, Weberei (Betrieb), Löschteich, Weiler, Einzelhof, Ackerfläche, Gewölbekeller
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Hückeswagen

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Verschieferte Traufseite eines Fachwerkhauses mit Hausgarten in Röttgen (2007)
Fotograf/Urheber: Fischer, Nicole

Röttgen ist heute ein kleiner Weiler, der sich aus einem Einzelhof (1829) entwickelt hat. Der ehemalige Einzelhof lässt sich an Haus Nr. 1 ablesen, das in der aufgehenden Bausubstanz auf das Jahr 1746 zurückgeht (datiert durch Jahreszahl auf einem Fachwerkbalken). Das obere Stockwerk ist jünger. Es handelt sich um ein ehemals giebelgeteiltes Gebäude. Unter dem Gebäude befinden sich zwei Bruchsteingewölbekeller mit jeweils eigenem Brunnen. Straßenseitig war zwischenzeitlich eine Bandweberei untergebracht.
Bereits im 19. Jahrhundert entstand ein zweiter Hof, der heute in umgebauter Form und mit historischem Nebengebäude vorhanden ist. Das dritte Wohnhaus (Nr.3) entstand erst in der Nachkriegszeit und ist ebenfalls umgebaut.
Im Süden des Ortes befinden sich zwei alte Löschteiche. Am westlich anschließenden Hang liegen im Wald ein Steinbruch, der für den Wegebau genutzt wurde und eine Quelle, die noch den Namen Italienerpüttchen trägt. Italienische Fremdarbeiter wurden Anfang des 20.Jahrhundert im Straßenbau beschäftigt und versorgten sich an der Quelle mit Wasser.

Röttgen gehörte nach der Hebeliste von 1881 zur Großen Honschaft.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2007)

Literatur

Pampus, Klaus / Oberbergische Abteilung 1924 e.V. des Bergischen Geschichtsvereins (Hrsg.) (1998): Urkundliche Erstnennungen oberbergischer Orte. (Beiträge zur Oberbergischen Geschichte, Sonderband.) S. 156, Gummersbach.

Roß, Fredi K. (2004): Die Honschaften in Hückeswagen. In: Leiw Heukeshoven 43, S. 27-37. o. O.

Weiler Röttgen

Schlagwörter: Brunnen, Weberei (Betrieb), Löschteich, Weiler, Einzelhof, Ackerfläche, Gewölbekeller

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1491

Koordinate WGS84: 51° 07 47,57 N: 7° 19 5,42 O / 51,12988°N: 7,31817°O

Koordinate UTM: 32.382.320,08 m: 5.665.613,21 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.592.315,44 m: 5.666.922,59 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Weiler Röttgen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-BL-20071107-0027 (Abgerufen: 27. Juli 2025)

Copyright © **LVR**